

2018: Deutsche Meisterschaften: Bronzemedaille für Helen und Selina sowie für Mattea!!



Im Oktober fanden in Neresheim bei Aalen die Deutschen Meisterschaften im Kunstradsport und Radball statt. Von der SportKultur waren Mattea Eckstein, Iris Schwarzhaupt, Helen Vordermeier und Selina Marquardt sowie Sebastian Zähringer an den Start.

Als erstes durfte am Samstag Sebastian an den Start gehen. Für ihn waren die Bodenverhältnisse etwas schwierig, sie passten nicht gut zu seinem Fahrstil. Entsprechend vorsichtig begann er seine Kür und konnte dadurch seine Übungen nicht im gewohnten Stil und der damit verbundenen Souveränität zeigen. Kleinere Fehler zogen sich durch die Kür. Letztendlich erreichte er aber einen guten 7. Platz.

Kurz danach waren Selina Marquardt und Helen Vordermeier an der Reihe. Für sie ging es zum einen darum, das Finale zu erreichen und zum anderen darum, ein gutes Ergebnis im Rahmen der B-Kader-Qualifikation zu erzielen. Konzentriert und energiegeladent starteten sie ihre Kür. Bei der Lenkerdrehung mit Dornenstand war Selina einen Moment nicht ganz bei der Sache und leider mussten beide kurz vom Rad. Doch unbeirrt setzten sie die Kür fort. Ganz am Ende bei der letzten Übung hatte Selina dann nochmals einen Sturz. 118,12 Punkte standen auf der Anzeigentafel. Banges Warten, ob es ins Final-4 reichen wird, folgte. Aber wie gut die Punktzahl war, zeigte sich bereits nach der Kür des nächsten Paares: Dieses blieb deutlich unter der Punktzahl von Helen und Selina. Damit war der Start im Finale sicher und auch das Ziel, 2019 wieder in der Nationalmannschaft zu sein, war damit erreicht. Im Finale zeigten dann die beiden, was sie tatsächlich drauf haben. Nahezu fehlerfrei zauberten sie eine Übung nach der nächsten auf die Fläche. Riesig war die Freude am Ende der Kür – noch auf dem Lenker stehend – beim Blick auf die Anzeigentafel: 130,98 Punkte

standen dort: das erste Ergebnis über 130 Punkte und eine tolle neue Bestleistung. Mit dieser Punktzahl gewannen die beiden mit nur 4,01 Punkte Rückstand auf die Europameisterinnen die Bronzemedaille!

Am Sonntag waren dann Mattea Eckstein und Iris Schwarzhaupt an der Reihe. Für Mattea ging es darum, sich mit einem guten Ergebnis die B-Kader-Qualifikation zu sichern. Dementsprechend zeigte sich sicherheitshalber den Lenkerhandstand nicht aus der Vorhebehalte. Konzentriert und auf sich fokussiert zeigte sie Übung für Übung. Einzig bei der Seitvorhebehalte rückwärts musste sie 50% Abzug in Kauf nehmen, da sie einen Teil der Übung durch den 4m-Kreis fuhr. Mit 174,75 Punkten hatte sie den 5. Platz sicher. Als letzte ging Iris Schwarzhaupt an den Start. Aber irgendwie war das nicht ihr Wochenende. „Es gelang mir nicht richtig, in die Kür zu kommen“, kommentierte sie anschließend ihren Vortrag. Und das konnte man auch beobachten. Immer wieder schlichen sich Fehler ein, die sich schließlich summierten. Mit den 159,84 erreichten Punkte konnte sie nicht zufrieden sein. Letztendlich belegte sie den 6. Platz. Des einen Leid, des anderen Freud: Durch Iris Patzer landete Mattea auf dem 4. Platz und durfte daher am Final-4 teilnehmen. „Eigentlich wollte ich jetzt ganz in Ruhe etwas Essen gehen“, war ihr spontaner Kommentar. Das musste dann schneller gehen. Im Finale beeindruckte sie das Publikum mit einer perfekten Kür, sie schwebte förmlich über das „Parkett“. Sie erzielte fantastische 180,36 Punkte und setzte damit die Konkurrentinnen deutlich unter Druck. Eine der Sportlerinnen konnte dem dann nicht standhalten und erreichte „nur“ 177,51 Punkte. Bronzemedaille für Mattea! Und das im ersten Jahr bei der Elite bei solch einer starken Konkurrenz. Fantastisch!

Im Anschluss trafen sich die mitgereisten Fans und Sportler / Trainer zu einem kleinen Umtrunk bei unserem SKS-Bus. Eine kleine Feier für die tollen Ergebnisse der Saison.

Daniela Klingler